



HEINZ TEMPL
Der Autor ist Rechtsanwalt in Wien.
www.templ.com

2024/175

KI – (leistbare) Business-Anwendungen Teil 4/4

#ki #business #chatbot

Dieser Beitrag ist Teil einer Reihe, in dem der Autor anhand von drei Praxis-Beispielen aufzeigt, wie KI-Lösungen in Rechtsanwaltskanzleien niederschwellig eingesetzt werden können. Beispiel Nr 3:

Der eigene Kanzlei-Chat-Bot – Playground für Experimentierfreudige

Wer mit seinem eigenen Datenbestand unabhängig von Softwareanbietern seinen Kanzlei- bzw Anwaltschatbot erstellen möchte, hat ebenso viele Möglichkeiten.

Programmcodes wie das auf Github enorm populäre PrivateGPT oder localGPT können mit eigenen Textinhalten eine ChatGPT-ähnliche Problemlösungsinstanz in der Kanzlei bieten. So chattet man mit seinen eigenen Dokumentenbeständen.

Man kann dabei auf viele Open-Source-Modelle wie etwa LLAMA von META oder Huggingface zurückgreifen.

LocalGPT kann dabei auch mit einem komplett deutschsprachigen Modell namens LeoLM betrieben werden, damit der In- und Output nicht erst von Englisch auf Deutsch umgestellt werden muss.

erstellen lassen, dem Sie etwa die Aufgabe eines juristisch gebildeten Kanzleimitarbeiters zuweisen, der Ihnen bei der Recherche und Problemlösung mit Hilfe der bereitgestellten Unterlagen zur Hand gehen oder gleich einen Schriftsatz an das Gericht vorbereiten soll.

Dieses Vergnügen ist allerdings nicht kostenlos. Sie müssen für die erzeugten Inhalte Tokens bei Open AI im Voraus kaufen, die Sie bei derartigen Spielereien in rauen Mengen oder bis zum gesetzten Limit verbrauchen können.

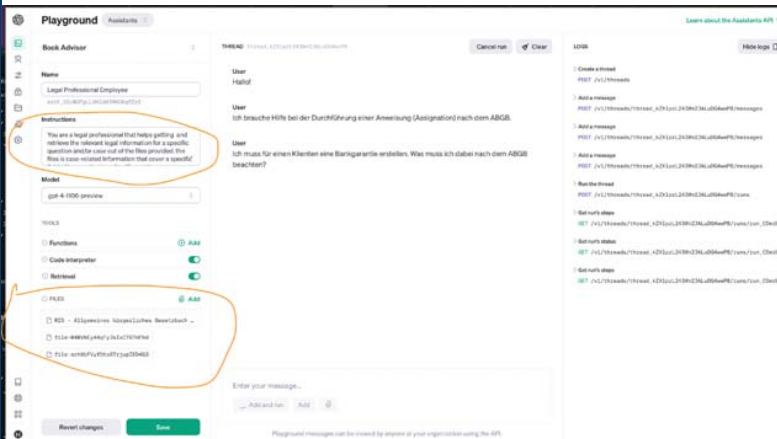
Ausblick

Bis Klientinnen und Klienten vermehrt auf die Dienste von auf Recht spezialisierten Sprachmodellen, die mit Hilfe von bestehenden Rechtsdatenbanken wirklich große Teile von juristischer Facharbeit erledigen, werden zurückgreifen können, werden noch ein paar Jahre ins Land ziehen. Wenn Sie wie ich einen Blick in folgendes Video geworfen haben, wird schnell klar werden, dass das Potenzial dafür enorm ist:



<https://youtu.be/UIZaiXYceBI>

Bis dahin darf und soll dieses Potenzial verständlich in Anwendungen für die Rechtsberufe integriert und ausgerollt werden. Ich für meinen Teil bleibe dran ...



platform.openai.com Assistant API Playground Grafik: Screenshot

Die Installation erfordert aktuell noch Basiswissen auf der Command-Shell (Terminal) und Webservern, sollte aber vom begabten IT-Fachbetreuer oder in Eigenregie vom Hobby-IT-Betreuer und Rechtsanwalt in Personalunion (wie meine Wenigkeit) mit etwas Geduld umsetzbar sein.

Wenn Sie sich vor einer derartigen Installation scheuen, können Sie am Playground von Open AI selbst ein Modell

INFOBOX

Beachten Sie, dass die Vorstellung der hier gezeigten Tools keine Anleitung für die Integration der Anwendungen in Ihre Datenschutz-Umgebung beinhaltet. Betreiben Sie derartige Modelle bzw Software in Ihrer Kanzlei, behalten Sie als Verantwortlicher stets den Überblick über die Art und Rechtmäßigkeit der Verarbeitung und integrieren Sie neue Software insb in Ihr Verarbeitungsverzeichnis.